



### Der Pflegerlotse

Im Bedarfsfall kann der/die betriebliche Pflegerlotse/Pfegerlotsin als erste Anlaufstelle für Betroffene im Unternehmen fungieren und eine wertvolle Lotsenfunktion übernehmen. In der Fortbildung werden alle wesentlichen Informationen vermittelt, die Beschäftigte im Bedarfsfall bei der Orientierung unterstützen. Dazu zählen unter anderem rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen, zentrale Angebote und Anlaufstellen vor Ort sowie u.a. ein Überblick über Pflegeformen und -möglichkeiten.

### Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Personalverantwortliche, Betriebsräte oder andere interessierte Beschäftigte im Unternehmen, die als Ansprechpartner für das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zur Verfügung stehen wollen.

### Inhalte der Fortbildung

Die Fortbildung vermittelt in einem Grundkurs (3 Module) folgende Kenntnisse

- Meine Aufgabe als Pflegerlotse und meine Rolle im Betrieb
- Rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen für pflegende Angehörige
- Pflegeversicherung
- Hilfen und Unterstützung für die Pflege zu Hause
- Stationäre und teilstationäre Pflegeeinrichtungen
- Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht

In einem Aufbaukurs (1 Modul) werden die Themen

- Demenz
- Hospiz und Palliativmedizin
- Gesprächsführung und Kommunikation behandelt.

Die Ausbildung wechselt zwischen Vorträgen von Fachreferenten/-innen und praxisbezogenen Fallbeispielen, bei denen die Teilnehmer ihr erworbenes Wissen anwenden können.



### Kosten und Veranstaltungsort:

Grundkurs (Modul 1 bis 3) 225,- Euro pro Teilnehmer;  
Aufbaukurs (Modul 4) zusätzlich 75,- Euro pro Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Module 1, 3 und 4 finden im ZENTEC, Industriering 7, Großwallstadt statt (www.zentec.de). Modul 2 findet dieses mal beim BRK in Obernburg, Römerstr. 93, 2. Stock statt.

Verantwortlich für Durchführung der Weiterbildung, Anmeldung und Rückfragen:



**Evangelisches Bildungswerk Untermain**

**Evangelisches Bildungswerk Untermain**

Nora Römer  
Alexandrastr. 5  
63739 Aschaffenburg

Telefon 06021/920 50 58  
E-Mail: diakonin@roemer-ab.de

Kooperationspartner:



ZENTEC GmbH  
Geschäftsbereich  
**INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN**  
Markus Seibel  
Industriering 7  
63868 Großwallstadt  
Tel. 06022 26-2180  
seibel@bayerischer-untermain.de

www.familienbuendnis-untermain.de  
www.bayerischer-untermain.de



Stadt  
Aschaffenburg



Landkreis  
Aschaffenburg



Landkreis  
Miltenberg



Handwerkskammer  
für Unterfranken



IHK  
Aschaffenburg



Regierung von  
Unterfranken

Bilder: beruendfamilie.gGmbH



## Weiterbildung zum Betrieblichen Pflegerlotsen

Ein Angebot zur Unterstützung von pflegenden Beschäftigten

November 2017



www.familienbuendnis-untermain.de



## Vereinbarkeit von Beruf und Pflege -

### Ein Thema mit wachsender Bedeutung

Die demografische Entwicklung führt dazu, dass der Anteil pflegebedürftiger älterer Menschen schnell wächst – immer mehr Beschäftigte stehen deshalb jetzt oder in naher Zukunft vor der Aufgabe, ihre Berufstätigkeit mit der Pflege Angehöriger zu arrangieren. Für Personalverantwortliche ist die Vereinbarung von Berufstätigkeit und Pflegeverantwortung daher ein Thema, das bereits heute aktuell ist – aber in den nächsten Jahren nochmals deutlich an Brisanz gewinnen wird:

- Aktuell hat schon jetzt jede/r zehnte Beschäftigte in Deutschland eine pflegerische Verantwortung für Eltern, den Partner/die Partnerin oder ein Kind
- Im Jahr 2007 gab es in Deutschland 2,25 Millionen Pflegebedürftige mit einer Pflegestufe,
- bis zum Jahr 2030 wird die Zahl der Pflegebedürftigen mit einer Pflegestufe nach Angaben des Statistischen Bundesamtes auf 3,4 Millionen anwachsen,
- und heute werden mehr als zwei Drittel der Pflegebedürftigen in häuslicher Pflege versorgt, in neun von zehn dieser Fälle durch die Angehörigen.

Gerade im Falle von häufig unerwartet auftretenden Pflegefällen ist eine schnelle und konkrete Unterstützung wichtig. Beschäftigte, die von einem Pflegefall betroffen sind, müssen sich innerhalb kürzester Zeit neuen Herausforderungen stellen. Hilfreich sein kann nun Unterstützung in Form von schneller und konkreter Auskunft über betriebliche und externe Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten.



## Inhalte zur Fortbildung

### Modul 1

Donnerstag 9. November 2017, 8:45-13.00 Uhr

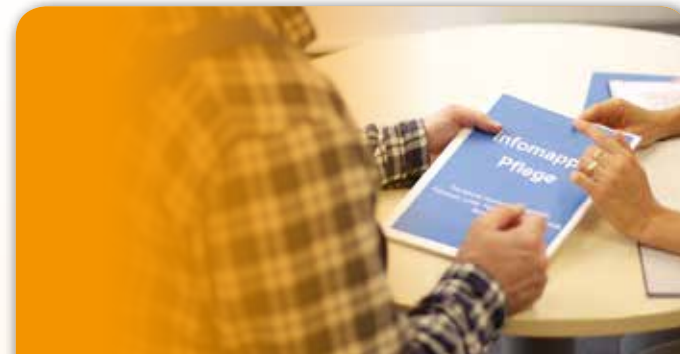
1. **Einführung in das Thema pflegebedürftige Angehörige**  
**Was bedeutet das? (Zeitlich, emotional,...)**  
Nora Römer, Evang. Bildungswerk
2. **Pflegekasse**  
Thomas Stierhof, AOK
3. **Und wenn das Geld nicht reicht (Widerspruch, Elternunterhalt, Sozialhilfe)**  
Thomas Goes, Rechtsanwalt
4. **Überblick „Vorsorge“: Patientenverfügung, Vollmachten**  
Nora Römer, Evang. Bildungswerk
5. **Meine Aufgabe als Pflegeelotse**  
Nora Römer, Evang. Bildungswerk

### Modul 2

Donnerstag 16. November 2017, 8:45-13.00 Uhr

1. **Überblick „Stationäre Angebote“: Kurzzeit- und Verhinderungspflege, Stationäre Pflege, betreutes Wohnen**  
Mares Rabe, Diakonie
2. **Überblick Hilfsangebote „Wohnen zu Hause“: Ambulanter Dienst, Hausnotruf, Hauskrankenpflegekurs, Entlastung pflegender Angehöriger, Tagesstätte**  
Elke Clausmeier, Caritas Elsenfeld;  
Ingrid Ibehej, Bayerisches Rotes Kreuz, Obernburg
3. **Essen auf Rädern, Hausnotruf**  
Ingrid Ibehej, Bayerisches Rotes Kreuz, Obernburg

Im Anschluss gemeinsames Mittagessen „auf Rädern“



### Modul 3

Donnerstag 23. November 2017, 8:45-13.00 Uhr

1. **Vereinbarkeit von Beruf und Pflege**  
**Familienpflegezeitgesetz mit Dahrlehensantrag**  
Dr. Höreth
2. **Pflegelotse – das kann ich machen**  
**Best Practice von Betrieben vor Ort**  
Markus Seibel und  
Referenten aus Betrieben am Bayerischen Untermain
3. **Fallbeispiel**  
Nora Römer, Evangelisches Bildungswerk
4. **Zertifikatsübergabe**  
Nora Römer, Evangelisches Bildungswerk

### Aufbaukurs (Modul 4 – optional)

Donnerstag 30. November 2017, 8:45-13.00 Uhr

1. **Gesprächsführung, Kommunikation**  
Peter Kolb, EBU
2. **Besondere Situationen: Hospiz und Demenz**  
Steffen Naumann, Hospizgruppe Aschaffenburg e.V.)  
Stefanie Basch, ökum. Hospizverein im LkMiltenberg e.V.  
Antonia Ort, Beratungsstelle Demenz Untermain